



FOTO: VAILLANT

Vaillant Deutschland präsentiert zur ISH eine neue Reglergeneration mit eBUS-Technik.

Vaillant Kunden wollen all-in-one-Lösungen

Kern des neuen Vaillant Reglerkonzeptes ist ein modular erweiter- und flexibel veränderbares System, das durch diese Eigenschaften eine hohe Zukunftssicherheit gewährleistet. Für Ein- und Zwei-Kreisanlagen ist dadurch künftig nur noch ein Regelgerät notwendig. Mit einem neuen Bedienkonzept, das vorab sowohl von Experten und Anwendern getestet wurde, bietet Vaillant ab der ISH eine logische Fortführung und Optimierung seiner bisherigen Bedienstruktur. In den Handhabungstests wurde das Bedienkonzept mit der neu eingeführten Grundanzeige einheitlich positiv bewertet.

Der Nutzen ist in jedem Fall eine schnelle, sichere und dadurch kostensparende Parametrierung mit einem „Dreh- und Klick-System“ sowie Klartextmenüs. Anwender werden intuitiv Erfolg bei der Regelung ihres neuen Heizsystems oder ihrer neuen Komponenten haben. Dieses neue Bedienkonzept wird nach Angaben von Vaillant zur Standard-Bedienoberfläche für alle Regler. Basis der neuen Reglergeneration ist der eBUS als standardisiertes Kommunikationsprotokoll. „Mit dem Einsatz des eBUS können wir ab sofort deutlich flexibler und ohne Aufwand gerade bei Nachrüstungen und Erweiterungen alternativer Energiesysteme neue Anlagenbestandteile in eine Heizanlage einbinden“, so Dr. Georg Patay, Lei-

ter Marktentwicklung Vaillant Austria. „Auch die Einbindung in Systeme der Gebäudeleittechnik lässt sich über Buskoppler nun schnell und sicher umsetzen.“ Der eBUS benötigt lediglich eine zweiadrige Leitung und ermöglicht Gesamtleitungslängen bis 300 m. Der Anschluss der Kabel ist darüber hinaus noch verpolungssicher. Im Gegensatz dazu würden Bussysteme, die ein vieradriges Kabel benötigen und die ebenfalls in der Branche verwendet werden, eine exakte Aufschaltung für eine störungsfreie Funktion voraussetzen. „Auch deswegen haben wir uns zugunsten des eBUS entschieden“, so Patay weiter. Darüber hinaus bietet Vaillant die neue Reglergeneration auch mit Funkdatenübertragung an.

Durch die damit nicht mehr erforderliche Verkabelung können Renovierungsarbeiten rascher durchgeführt werden. Gleichzeitig ist eine flexible Aufstellung von Außenfühler und Bedieneinheit auch nachträglich jederzeit möglich. Der Funk-Außenfühler ist zur unabhängigen Energieversorgung mit einer Solarzelle ausgestattet. Denn gerade bei Nachrüst-Kombination von Öl-, Gas- bzw. Holzsystemen mit der Solarthermie ist der Effizienzgedanke besonders wichtig und dieser wird u.a. durch eine stromsparende witterungsgeführte Regelung verwirklicht.

Die neuen Regler bieten nicht nur eine getrennte Einstellung für jeden Heizkreis nach Betriebsart und Raumsolltemperatur pro Heizzeitfenster, sondern auch die Einstellung der Warmwassertemperatur. Darüber hinaus lassen sich erstmals im Markt auch Anlagen des Herstellers Vaillant zur kontrollierten Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung an die Regelung anschließen. „Wir integrieren damit Brennwertgeräte, regenerative bzw. alternative Systeme und die Lüftung zu einem intelligenten Gesamtpaket“, so Dr. Georg Patay. „Dieser Blick über den reinen Aufgabenbereich Heizung hinaus bedeutet für uns eine Herausforderung und gleichzeitig auch Chance neue energieeffiziente Komplettlösungen für ho-

hen Wohnkomfort zu bieten.“ Gleichzeitig sind die neuen Regler auch vollständig in das Internet-Kommunikationssystem vernet Dialog integrierbar.

Windhager MES reduziert die Energiekosten

Eine Heizung kann nur so gut funktionieren, wie es ihre Regelung zulässt. Unter diesem Aspekt hat Windhager Zentralheizung MES – das Modulare Energie System – entwickelt. MES steuert die Produktion und Verteilung der Wärme in einer Heizanlage ganz nach den individuellen Anforderungen. Einmal eingestellt liefert es immer genau die Wärmemenge, die benötigt wird. Das sorgt für minimalen Energieverbrauch und somit für



FOTO: WINDHAGER

MES Wärmemanagement von Windhager Zentralheizung.

niedrige Heizkosten und eine saubere Umwelt. Durch den Einsatz der Systemregelung MES können daher die Brennstoffkosten massiv reduziert werden – und dies sowohl bei Neuanlagen als auch beim Nachrüsten älterer Heizungen.

Die Besonderheit dieses Systems liegt, wie der Name bereits verrät, im modularen Aufbau von Bedienmodul, Regelungsmodul und Verteiler. Dies ermöglicht maßgeschneiderte Heizlösungen für jeden Bedarf und stellt gleichzeitig sicher, dass die Heizanlage jederzeit erweitert werden kann. So kann z.B. auch im Nachhinein ein Pufferspeicher zur Heizungsunterstützung oder ein Solarmodul ergänzt werden. Auch eine nachträgliche Einbindung von zusätzlichen Wärmeerzeugern, wie z.B. einer vollautomatischen Pelletsheizung, ist leicht möglich. Fast alle Windhager Kesseltypen sind serienmäßig mit drei Steckplätzen für Heizkreismodule ausgestattet

und können darüber hinaus über ein Wandgehäuse nahezu unbegrenzt erweitert werden. Der Datenaustausch erfolgt über den Gebäudeleitbus LON, der auf Grund seiner Leistungsfähigkeit ein Maximum an Zukunftstauglichkeit und Erweiterbarkeit sicherstellt. Sämtliche Komponenten der MES Regelungssysteme sind nach strengsten Richtlinien geprüft und sorgfältig aufeinander abgestimmt. Windhager Zentralheizung garantiert daher für absolute Funktionssicherheit von der ersten Minute an.

KWB Mit dem Handy die Heizung regeln

Die Heizung einschalten und aktuelle Betriebszustände der Heizanlage praktisch mit dem Handy abfragen. Ein neues Produkt von KWB Biomasseheizungen macht das möglich und nennt sich KWB Comfort SMS. „Kessel Ein“ – so lautet zum Beispiel ein SMS zum Einschalten der Heizung.

Alles was man dazu braucht, ist eine KWB Biomasseheizung mit KWB Comfort SMS, bestehend aus SMS-Modul, Antenne, seriellem Kabel sowie Netzgerät. Und natürlich ein Mobiltelefon zum Absenden und Empfangen von SMS. Die praktische Handybedienung kann bei allen KWB Heizanlagen mit der KWB Comfort Steuerung ohne viel Aufwand nachgerüstet werden. Die Heizung kann also aktiv per SMS gesteuert werden. Mit Comfort SMS können jederzeit Betriebszustände abgefragt und der Heizkessel samt Heizkreisen und Boilern gesteuert werden. Im Fall des Falles werden Alarmmitteilungen im Klartext ▶



FOTO: KWB

Heizungsregelung per Handy